

Die Bezirkskonferenzen in Moskau

Am 19. August begannen in den Bezirken der Hauptstadt die Parteikonferenzen. Sie verliefen im Zeichen der bolschewistischen Kritik und Selbstkritik, in einer Atmosphäre großer Aktivität der Delegierten und aillseitiger sachlicher Behandlung der Fragen, die vor den Parteiorganisationen Moskaus stehen.

Mit großer Begeisterung haben die Delegierten der Konferenzen die Mitteilung über die Einberufung des XIX. Parteitages der KPdSU (B) zum 5. Oktober 1952, den Entwurf der Richtlinien des XIX. Parteitages für den Fünfjahrplan der Entwicklung der UdSSR von 1951 bis 1955 und den Entwurf des Wortlauts des abgeänderten Statuts der Partei aufgenommen. Die Teilnehmer der Konferenzen heben in ihren Diskussionsbeiträgen hervor, daß der Entwurf der Richtlinien des XIX. Parteitages für den Fünfjahrplan einen neuen mächtigen Aufschwung der Volkswirtschaft vorsieht und daß die Richtlinien eine ausgezeichnete Perspektive für die weitere Vorwärtsbewegung unseres Landes auf dem Wege zum Kommunismus eröffnen. Die Konferenzen rufen die Kommunisten auf, sich an die Spitze des Arbeitselans der Massen zu stellen, den Wettbewerb noch breiter zu entfalten und die Eröffnung des Parteitages mit neuen Produktionserfolgen zu begehen.

Parteiokonferenz des Stalinbezirks der Stadt Moskau

Seit der letzten Bezirksparteikonferenz sind eineinhalb Jahre vergangen. In dieser Periode hat die Parteiorganisation des Bezirks eine große Arbeit geleistet, die auf die Hebung der Arbeitsproduktivität in der Industrie, auf die bessere Ausnutzung der Technik und auf die Verbesserung der Qualität der Produktion gerichtet war. Die Industrie des Bezirks hat den Plan für das Jahr 1951 in der Erzeugung der Rohproduktion vorfristig erfüllt. Der Plan für das laufende erste Halbjahr wurde am 26. Juni übererfüllt.

Die erzielten Erfolge sind das Ergebnis der verbesserten Parteiarbeit in den Betrieben und Behörden. Sowohl im Referat des Sekretärs des Bezirkskomitees der Partei, Genossen Jakowlew, als auch in den Diskussionsreden der Delegierten der Konferenz wurde darauf hingewiesen, daß die Parteiorganisationen sich eingehender mit dem Produktionsleben der Betriebe beschäftigen, die politische und wirtschaftliche Arbeit besser miteinander verbinden müssen.

Die Konferenzdelegierten haben, indem sie die erzielten Ergebnisse kritisch einschätzten, die Mängel in der Tätigkeit des Betriebspartei Komitees und der Parteiorganisationen in den Betrieben und Behörden restlos aufgedeckt. Aus der Diskussion ging hervor, daß es trotz der gesamten Erfüllung des Plans der Industrieproduktion im Bezirk nicht wenige Fabriken und Betriebe sowie Artels gibt, die während einer längeren Zeit die ihnen vom Staat gestellten Aufgaben nicht bewältigten. Das Bezirkspartei Komitee faßt viele gute Beschlüsse, aber es organisiert nicht ihre Durchführung.

Nur unter der Bedingung einer lebendigen Verbindung des Bezirkspartei Komitees mit den unteren Parteiorganisationen und den parteilosen Massen können die Fragen operativ gelöst, die Mängel rechtzeitig aufgedeckt und beseitigt und kann eine konkrete Anleitung gewährleistet werden. Die Parteikomitees müssen die Verbindung mit den

Massen tagtäglich festigen, rechtzeitig auf die Wünsche und Bedürfnisse der Werktätigen reagieren, den Parteilosen den Sinn der Politik und die Beschlüsse der Partei erläutern, wobei sie sich dessen bewußt sein müssen, daß die Kraft und Unbesiegbarkeit unserer Partei in ihrer innigen und unlöblichen Verbundenheit mit dem Volke liegt.

Dieser wichtigen Anforderung nach bolschewistischer Führung wurde von den leitenden Funktionären des Bezirkskomitees nicht immer entsprochen. In ihren Diskussionsbeiträgen wiesen die Delegierten darauf hin, daß die Funktionäre des Bezirkskomitees die Betriebe und Behörden selten besuchen und mit den unteren Parteiorganisationen ungenügende Verbindung haben.

Große Aufmerksamkeit widmete die Konferenz den Fragen der richtigen Auslese, Einsetzung und Erziehung der Kader. Die Delegierten der Konferenz verlangten von den Parteifunktionären, daß Sie ständig die Weisungen der Partei über die richtige Auslese der Kader nach ihrer politischen und fachlichen Eignung befolgen. Sie kritisieren das Bezirkskomitee der Partei mit Recht deswegen, weil es sich nicht genügend mit den Kadern bei der lebendigen praktischen Arbeit beschäftigt hat. Das Bezirkskomitee hörte nicht immer auf die Meinung der unteren Parteiorganisationen und kämpfte nicht entschieden gegen die Verletzung der bolschewistischen Prinzipien bei der Auslese und Erziehung der Kader.

„In unserem Betrieb“, sagte der Sekretär der Parteiorganisation der Fabrik „Krasnaja Saja“, Genossin Osinowa, „werden die leitenden Mitarbeiter oft gewechselt. In den letzten vier Jahren hat unser Betrieb viermal den Direktor gewechselt. Die Ursache dafür ist, daß das Bezirkskomitee und das Moskauer Stadtkomitee der Partei der fachlichen Eignung der Mitarbeiter bei ihrer Einsetzung auf verantwortliche Posten wenig Aufmerksamkeit gewidmet haben.“

Die bolschewistische Kritik und Selbstkritik ist eine bewährte Methode im Kampf gegen Mängel in der Arbeit. Auf der Konferenz wurde festgestellt, daß die Kritik und Selbstkritik in einigen Parteiorganisationen auf einem niedrigen Niveau steht.

Die Delegierten richteten an das Moskauer Stadtkomitee der Partei eine Reihe kritischer Bemerkungen. Sekretäre einiger großer Betriebsparteiorganisationen, die zur Diskussion sprachen, wiesen darauf hin, daß es schwer ist, von den leitenden Funktionären empfangen zu werden. Einer besonders scharfen Kritik wurde die Arbeit der Kommissionen, die vom Stadtkomitee der Partei zur Kontrolle der Tätigkeit der Betriebsparteiorganisationen organisiert wurden, unterzogen.

„Diese Kommissionen“, sagte der Delegierte, Genosse Marsow, „schaffen eine Atmosphäre außerordentlicher Geheimniskrämerei um sich. Die Ergebnisse ihrer Arbeit teilen sie nicht einmal den Sekretären der Parteiorganisationen mit. Erst auf dem Plenum oder der Aktivsitzung erfahren wir, welche Mängel bei uns aufgedeckt wurden.“

In dem von der Konferenz angenommenen Beschluß wurden praktische Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel, zur weiteren Hebung der organisatorischen und politischen Parteiarbeit aufgezeigt.